

→ **PERSÖNLICH**

Podzorskis Abschied



Die Hockey-Jugend des Rheydter Spielverein stand Spalier und hielt ein großes Transparent in die Höhe. Auf ihm war ihr Trainer nochmals in seiner Lieblingspose zu sehen: Beim Torjubel. Darunter war wie auch auf den T-Shirts der Kinder zu lesen: „Danke Karol.“ Mit Karol Podzorski verabschiedete Hockey-Zweitligist RSV beim Saisonauftakt gegen Rot Weiß Köln seinen großen Torjäger, der maßgeblich am Pokalsieg 2001, dem dritten Platz im Europapokal 2002 und den drei Jahren in der Ersten Bundesliga beteiligt war. „Karol war der Motor des Erfolgs. Er hat sich unkompliziert integriert und war immer sehr mannschaftsdienlich“, sagte Bernd Gothe. Der RSV-Boss bedankte sich für 202 Tore in 160 Spielen seit 1999 beim ehemaligen polnischen Nationalstürmer mit einer kleinen Hockey-Statue. An der Verabschiedung nahmen auch Stephan Abel, der Präsident des Deutschen Hockey Bundes, und Gästecoach Herbert Zangerle, teil. „Karol war ein echter Glücksgriff. Ohne ihn stände der RSV nicht da, wo er heute steht“, erklärte Zangerle, RSV-Trainer der damaligen Erfolgjahre.

Ein besonderes Geschenk erhielt Podzorski (Mitte, rechts Bernd Gothe, links Stephan Abel, FOTO: QUEDNAU) auch von Trainer André Schiefer und der Mannschaft. Der 42-Jährige durfte gegen das Spitzenteam aus Köln nochmals auflaufen. „Das war eine super Sache und ein seltenes Erlebnis, vor so vielen Zuschauern zu spielen. Das Einzige, was gefehlt hat, war ein Tor. Oder ein besseres Ergebnis“, sagte Podzorski nach der 1:6-Niederlage. Ein persönliches Erfolgserlebnis hatte Podzorski dennoch. Nach dem Spiel ließ er sich zusammen mit Kölns Weltmeister Christopher Zeller ablichten – Torjäger unter sich.

THOMAS GRULKE

KOMPAKT

LEICHTATHLETIK

Gladbacher Teams in Weeze gut platziert

(off) Bei einem der größten Staffelläufe Deutschlands in Weeze, bei dem von fünf Läufern jeweils fünf Kilometer gelaufen wurden, kam die Trainingsgruppe Mönchengladbach mit Hermann-Josef Stefes, Lucas Vehling, Torben Everszumrode, Jürgen Scherg und Pascal Kluth im Gesamtklassement mit 1:23,07,3 Stunden auf Platz zwei hinter FC Stoppenberg (1:22,25,3). Die Mönchengladbacher Jungs mit Thomas Tönis, Tobias Fuchs, Bernd Rothermel, Andreas Kempin und Thomas Lönes wurden Jugend-Dritter in 1:36,30,8. Dazwischen lag das ASV Dojo MG mit Matthias Heikamp, Jens Patommel, Dirk Fischer, Harald und Markus Moll (1:34,58,4) auf Platz neun der Männer.

BASKETBALL

Odenkirchens U16 ist ohne Verlustpunkt Erster

(jos) Ein knapper Erfolg, 8:0 Punkte, Platz eins – mit dem 82:73 gegen Verfolger TV Hoffnungsthal hat die U 16 der Odenkirchener Raiders die Tabellenführung in der Oberliga übernommen. Patrick Schmitz (24 Punkte) war bester Werfer, zudem trafen Maximilian Küsters (23) und Jan Kämmerling (18) gut. Ihre weiße Weste darf die Mannschaft von Trainer Werner Krall eine Weile genießen – erst am 14. Oktober (14 Uhr, Kirschhecke) geht es für die Odenkirchener beim Heimspiel gegen Hürth weiter.

SCHACH

Rheydt verlor 1:7, Strater enttäuscht

(RP) Die Reserve des Rheydter Schachvereins hat beim Saisonauftakt der Bezirksliga 1:7 gegen Turm Schiefbahn, einen der Favoriten, verloren. Kein Rheydter konnte sein Spiel gewinnen. Nur der Jugendliche Sven Reichardt und Routinier Willi Willms hielten beim Aufsteiger ihre Partien remis. „Eine so deutliche Niederlage hätte ich nicht erwartet“, war Teamkapitän Heinz Strater enttäuscht. „Aber die Bezirksliga ist klar stärker besetzt als die Bezirksklasse.“

Starke Bank, gute Standards

Johannes van den Bergh erhielt in Aue überraschend den Vorzug vor Marko Marin. Der 20-Jährige Waldnieler bekam nachher ein **Sonderlob** von Christian Ziege. Stark war auch Marcel Ndjeng, der zwei Tore einleitete.

VON CHRISTIAN SPOLDERS

AUE Johannes van den Bergh hatte so eine Ahnung. „Es hat sich im Training schon angedeutet, dass ich bald meine Chance bekomme“, sagte der 20-Jährige. Am Morgen vor dem Auswärtsspiel bei Erzgebirge Aue, das Borussia Mönchengladbach 3:2 (2:0) gewann, sagte Trainer Jos Luhukay dem Waldnieler, dass er von Beginn an auflaufen würde. „Ich denke, dass ich ein ordentliches Spiel gemacht habe“, urteilte van den Bergh selbst nach seinem Debüt in der Zweiten Liga.

Jos Luhukay hatte vor den vier Spielen in zwölf Tagen gesagt, dass er alle Spieler brauchen werde. „Wir haben einen ausgeglichenen Kader, da müssen alle an einem Strang ziehen“, sagte der Trainer. Dass van den Bergh den Vorzug vor Marko Marin bekam, hatte mehrere Gründe. „Marko ist gerade erst von der Jugend zu den Senioren gekommen“, sagte Luhukay. „Ich bin nicht unzufrieden mit ihm, wollte ihn aber erstmal draußen lassen.“ Für van den Bergh auf der linken Seite sprach die weniger spektakuläre Spielweise ebenso wie seine Zweikampf- und Laufstärke.

Nicht gewusst, dass es Elfer gibt

Letztere bewies er kurz vor dem Elfmeter. Nach Rob Friends Kopfballvorarbeit spurtete van den Bergh in die Spitze. „Aber ich bekomme den Ball nicht unter Kontrolle“, merkte der Linksfuß, kurz bevor Aues Torhüter Tomasz Bobel ihn umriss. „Ich habe zunächst gar nicht gewusst, dass der Schiedsrichter Elfmeter gepfiffen hat.“ Erst Friend teilte ihm die Nachricht mit.

„Wenn wir da das dritte Tor machen, sind wir durch“, sagte Sascha Rösler, der Oliver Neuville wegen seines verschossenen Strafstoßes beim nächsten Mal jedoch nicht den Ball wegnehmen will. „Wenn der Olli sich sicher fühlt, schießt er auch den nächsten.“

Weil Tomasz Bobel den Elfmeter jedoch parierte, wurde es zu Beginn der zweiten Halbzeit nochmal spannend. „Uns war klar, dass wir die ersten 20 Minuten der zweiten Hälfte überstehen müssen“, sagte Marcel Ndjeng, der im rechten Mittelfeld spielte. Noch bevor diese Frist verstrichen war, köpfte Roel Brouwers nach dem zwischenzeitlichen Ausgleich die erneute Führung – nach einer Freistoß-Herengabe von Ndjeng. „Er kommt langsam in die Nähe seiner Bestform“, befand Luhukay, der den 25-Jährigen noch aus seiner Zeit in Paderborn kennt.



Nicht so flüchtig wie Marko Marin, aber sehr lauf- und kampfstark: Johannes van den Bergh gab in Aue ein starkes Zweitliga-Debüt. FOTO: D. WIECHMANN

„Dazu gehört ein wenig Glück“

→ **INTERVIEW** Roel Bouwers über seinen Siegtreffer in Aue

Ihr Siegtreffer zum 3:2 war ein unglaublicher Kopfball...

Brouwers Ich muss gestehen, dass ich gar nicht gesehen habe, wie der Ball ins Netz flog. Ich lag ja noch mit dem Rücken zum Tor auf dem Boden. Ich habe versucht, den Ball nach Marcel Ndjengs Flanke irgendwie aufs Tor zu kriegen. Dass er dann so rein geht, dazu gehört auch ein wenig Glück.

Sieben Tore hatten Sie für Paderborn erzielt, dieses war Ihr erster Treffer für Borussia. Ein ganz besonderer also?

Brouwers Der erste Treffer für einen neuen Verein ist immer etwas besonderes. Das gilt ja auch für Rob



Ein Verteidiger mit Köpfcchen: Borussia's Roel Brouwers. FOTO: FIRO (ARCHIV)

Friend. Aber wenn man, wie ich, Verteidiger ist, macht man ja nicht so viele Tore. Und wenn es dann auch noch der Siegtreffer ist in so einem Spiel ist, freut man sich natürlich sehr darüber.

INFO

Jubel an der Bank

Tore Sascha Rösler schoss sein 55. Zweitliga-Tor. Für Rob Friend war es der erste Treffer. Roel Brouwers machte sein Tor Nummer acht. **Jubel** Rösler lief nach seinem Treffer zu Marko Marin: „Ich habe ihm vorher versprochen, dass ich zu ihm kommen werde.“ Auch Rob Friend lief zur Ersatzbank. „Das war ein Tor für die gesamte Mannschaft“, sagte der Kanadier. **Spiel** Borussia spielt heute in der internationalen Nachwuchsrunde beim VfL Bochum (19 Uhr).

born kennt. Ndjeng war neben Rösler der auffälligste Gladbacher. Bereits das erste Tor hatte er Rösler mit einem Eckstoß, den er selbst mit einem abgefälschten Schuss ans Außenetz herausgeholt hatte, aufgelegt. „Seine Standards sind enorm gefährlich“, lobte Luhukay. „Es war aber eine starke Leistung von der gesamten Mannschaft“, meinte Ndjeng. „In der ersten Halbzeit haben wir überragend gespielt.“

Ein Sonderlob von Christian Ziege durfte sich Johannes van den Bergh abholen. „Er hat das großartig gemacht“, lobte der Sportdirektor den Mann, der kurz nach dem Siegtreffer wegen eines Tritts auf den Knöchel ausgewechselt werden musste. „Es ist gut, so viel Qualität zu haben. Wenn die Mannschaft trotz des verschossenen Elfers und dem Ausgleich nochmal zurückschlägt, ist das schon stark.“

Borussia hat sich für die Englischen Wochen viel vorgenommen. Nun gab es den ersten Sieg. Was ist noch zu erwarten?

Brouwers Der Sieg gibt uns Selbstvertrauen. Er war wichtig. Wären wir mit einer Pleite in die Englischen Wochen gegangen, wäre es schwer geworden. Jetzt müssen wir Freitag gegen Augsburg weiter machen.

Seit Borussia mit zwei Spitzen spielt, läuft es...

Brouwers Stimmt. Schon gegen Osnaabrück hat man das gesehen. So bekommen wir mehr Chancen.

Interview Karsten Kellermann

TVK schafft Sensation im Pokal-Krimi

VON ANDREAS GRUHN

HANDBALL Die Spieler sprangen wie kleine Kinder übers Feld, die etwa 400 Zuschauer in der Waldsporthalle tobten. Das, was nur Wenige für möglich gehalten hatten, ist gestern Abend eingetreten. Der TV Korschbroich gewann in der zweiten Hauptrunde des DHB-Pokals gegen den Erstligisten MT Melsungen 35:34 – nach Verlängerung. Es war ein Pokal-Krimi, der erst in letzter Sekunde entschieden wurde. „Damit hatte keiner gerechnet“, sagte der völlig erschöpfte Kai Faltin. „Wir wollten die nur ärgern.“

Zweimal Rot in der letzten Minute

Das ist dem TVK trefflich gelungen. In der Zweiten Bundesliga noch punktlos, überraschten Olaf Masts Schützlinge die Gäste. Deren Trainer Robert Hedin hatte seine besten Leute erstmal draußen gelassen. Und so stand es nach zehn Minuten 8:4. Von Respekt beim TVK keine Spur, er glänzte mit disziplinierter Abwehrarbeit und Ruhe vor dem Tor. Zur Pause lag der TVK 17:14 in Führung. Das lag auch an Torwart Henning Wiechers, der bis dahin 13 Mal parierte. Das sonst eher reservierte Korschbroicher Publikum bedachte seine Spieler mit stehenden Ovationen.

In der 40. Minute stand noch eine 24:19-Führung für den TVK auf der Anzeigetafel. Doch dann kam der Einbruch: Der Erstligist – jetzt in Bestbesetzung – erzielte 10:1 Tore in Folge. „Ich dachte: nicht schon



Zur Erholung gibt es ein Eis: Birgit Ciesla mit ihren Schülern. FOTO: KN

dem lernt Danilo so, wie er sich wehrt“, sagt seine Mutter Nicola Musinu. „Wenn euch jemand an den Haaren zieht, könnt ihr euch mit einer Bewegung befreien“, erklärt Birgit Ciesla. „Aber ihr solltet niemals selbst Streit anfangen.“

Danilo kann schon bis zehn zählen – auf japanisch. So zählen sie die Schläge und Tritte gegen einen Ball. Vorbereitende Elemente auf Tai Chi. „Mit den Bewegungen bleiben die Kinder aktiv und fordern den gesamten Muskelbereich“, sagt Birgit Ciesla. Doch wenn sie Ruhe haben möchte, bekommt sie auch die. „Das Training ist eine Abwechslung aus wildem Spiel und Konzentrationsphasen.“ Zu Beginn jeder 45-minütigen Einheit hocken die Kinder mit geschlossenen Augen auf den Knien und sind still. So beenden sie die Stunde auch.

Herbst-Camp des Kampfkunst-Centers für Drei- bis Sechsjährige (24. bis 26. September) sowie Sechs- bis 15-Jährige (1. bis 5. Oktober) Info: 0170/3410844.

SPORT IN ZAHLEN

TENNIS

Kreis- und Stadtmeisterschaften

Damen offene Klasse: 1. Katrin Sonnenschein (GHTC), 2. Ina Krahforst (OTC), 3. Iwona Woisyk (TC Rheindahlen) und Lisa Johnen (OTC). **Damen Doppel:** 1. Ina Krahforst/Lisa Johnen (OTC), 2. Kleo Knippertz/Katrin Brockers (OTC), 3. Kirsten Ungricht/Jo Drange (GHTC) und Iwona Woisyk/Marina Jansen (TC Rheindahlen). **Damen 40:** 1. Esther Kniebaum-Nick (Korschbroicher TC), 2. Heike Iwanczik (Korschbroicher TC), 3. Gabriele Nilges (TC Giesenkirchen) und Maria Lingen (SW Rheydt). **Damen 40 Doppel:** 1. Esther Kniebaum-Nick/Heike Iwanczik (Korschbroicher TC), 2. Birgit Daume-Milte/Wilma Clew (Korschbroicher TC), 3. Gabriele Nilges/Gabriele Klotz-Rukes (TC Giesenkirchen) und Martina Weber/Maria Lingen (SW Rheydt). **Herren offene Klasse:** 1. Arndt Kuskus (GHTC), 2. Markus Liesen (GHTC), 3. Thomas Steck (TC Giesenkirchen) und Lutz Hähle (GHTC). **Herren Doppel:** 1. Sascha Amberg/Arndt Kuskus (GHTC), 2. Henrik Schmidt/Max Hertl (GHTC), 3. Martin Kubawitz/Thomas Peters (RSV) und Hendrik Rente/Markus Liesen (GHTC). **Herren 30:** 1. Tobias Peschkes (TC Osterath) 2. Tim Jülicher (TC BW Wickrath) 3. Sascha Amberg (GHTC) und Thomas Peters (RSV). **Herren 40:** 1. Markus Lennartz (GHTC), 2. Jörg Ache (OTC), 3. Thomas Hans (GHTC) und Michael Baas (Korschbroicher TC). **Herren 40 Doppel:** 1. Wilfried Mauntel/Matthias Schlier (Korschbroicher TC), 2. Sibi Guzinski/Jörg Ache (OTC), 3. Harald Huppertz/Ralf Meyer-Thamer (GHTC) und Reiner Forger/Janusz Woisyk (TC Landwehr). **Herren 50:** 1. Hans-Willi Wilczopolski (TC Gerkerath), 2. Hans-Jürgen Szopinski (TC Hardt), 2. Edgar Remmler (TC BW Wickrath) und Peter Bongartz (GHTC). **Herren 50 Doppel:** 1. Heinz Fischermann/Harry Jansen (TC Gerkerath), 2. Ralf Bidermann/Heinz-J. Hoppen (TC Gerkerath), 3. Heiner Metzger/Claus Schmid (GHTC) und Peter Mielke/Hans Jansen (Korschbroicher TC). **Herren 60:** 1. Manfred Kuhlén (TC BW Wickrath), 2. Peter Mielke (Korschbroicher TC), 3. Dieter Kauven (GHTC) und Manfred Müllers (Korschbroicher TC). **Mixed Doppel:** 1. Bärbel und Max Hertl (GHTC), 2. Iwona und Janusz Woisyk (TC Rheindahlen/TC Landwehr), 3. Maria Lingen/Alex Wilms (SW Rheydt) und Esther Kniebaum-Nick/Dirk Kniebaum (Korschbroicher TC).

SCHIESSEN

Stadtmeisterschaft

Luftgewehr: Schüler männlich: David Sommer 105 Ringe, Schüler weiblich: Sonja Hofmeister 146, Jugend männlich: Frank Nennen 169, Jugend Mannschaft: St. Josef Bruderschaft Westend (Nennen, Nennen, Thönes) 406, Junioren A männlich: Jan Schmitter 348, Junioren A weiblich: Daniela Knur 336, Junioren B männlich: Joachim Nennen 324, Junioren B weiblich: Miriam Kaisers, Christina Myers beide 326, Junioren Mannschaft: St. Matthias Günhoven (Wyen, Vosswinkel, Hansen) 897, Schützen männlich: Markus Eisenblätter 397, Schützen Mannschaft: SG. Hahn (Jacken, Eisenblätter, Mühl) 1126, Schützen Damen: Daniela Wimmers 381, Altersklasse männlich: Stephan Holzmann 363, Altersklasse weiblich: Jutta Wimmers 353, Altersklasse Mannschaft: St. Josef Bruderschaft Geistenbeck (Holzmann, Mörs, Mörs) 962, Senioren A männlich: Wolfgang Wimmers 388, Senioren B männlich: Hans Lör 367, Offene Klasse: Karl-Heinz Berger 174.

Luftgewehr aufgelegt: Altersklasse männlich: Thomas Klöppels 296, Altersklasse weiblich: Hannelore Mommerskamp 292, Senioren A männlich: Manfred Arnolds 292, Senioren B männlich: Karl-Heinz Schipperges 291, Senioren C männlich: Günter Weimar 298, Senioren Mannschaft: SG. Hehn (Jungblut, Weimar, Awiszus) 878.

Luftpistole: Junioren B männlich: Tilman Schramke 299, Schützen männlich: Robert Ketsch 356, Schützen Mannschaft: SG. Hehn (Ketsch, Wefers, Simon) 1016, Schützen Damen: Anke Knur 342, Altersklasse männlich: Ralf Nixdorf 359, Altersklasse Mannschaft: SG. Hehn (Nixdorf, Klöppels, Schikowski) 1056, Senioren A männlich: Bert Kerfers 362, Senioren A weiblich: Hildegard Müller v.d.Sand 360, Senioren B männlich: Dieter Graus 340, Damen Mannschaft: Polizei.SV.MG. (Ludwar, Müller v.d.Sand, Wolf) 1026.

TISCHTENNIS

3. Kreisklasse-A-Nord: TTC Korschbroich II - TTC Korschbroich III 9:2, TTC SG Dülken III - NF Rheydt IV 6:9, TuRa Brüggeln II - TTC Waldniel VI 4:9, TSF Bracht II - TTC Fortuna Mönchengladbach III 8:8.

3. Kreisklasse-A-Süd: TTC Arbeck III - TTC Rheindahlen IV 1:9, TTC Hardt-Venn IV - TTC BW Kipshoven III 9:6, TTC Heterzath III - TuS Jahn Mönchengladbach IV 5:9.

3. Kreisklasse-B-Nord: JTTC BW Hochneukirch IV - TVV Falken Viersen II 7:7, TVV Falken Viersen II - TuS Jahn Mönchengladbach V 8:0, ASV Süchteln VII - NF Rheydt V 3:8, TuS Jahn Mönchengladbach V - ESV Kaldenkirchen II 3:8.

3. Kreisklasse-B-Süd: TTC Hardt-Venn V - TV Schwabenberg II 8:3, TV Erkelenz III - TTF Füsche Myhl IV 2:8, TTC Kückhoven IV - TTC Kückhoven V 8:1.

Senioren-40-Kreisliga: TuS Jahn Mönchengladbach II - Rheydter SV II 1:6.

1. Senioren-40-Kreisliga-Nord: DJK Hehn - TTC Waldniel 1:6.

Jungen-Verbandsliga: TTC BW Datteln - TTV DJK Altenesson 3:8, Anrather TK - DJK Eintracht Borkel 3:8, SV Union Kevelaer-Wetten - Ramsdorf 0:8, Post SV Oberhausen - TTC Horst-Süd 8:5, SC Bayer Uerdingen - TuS Wickrath 2:8.

Jungen-Bezirksliga: TSV Fortuna Wuppertal - DJK SC BW Mülhausen 8:2, Naturfreunde Rheydt - Borussia Düsseldorf III 7:3, DJK Unitas Langenfeld II - JTTC BW Hochneukirch 7:3, TTC Waldniel - TTC BW Grevenbroich 3:7.

Jungen-Kreisliga: TuS Wickrath IV - TuS Jahn Mönchengladbach 6:4, TV Erkelenz - DJK Giesenkirchen 1:9, DJK Giesenkirchen II - TTC Fortuna Mönchengladbach 1:9, Naturfreunde Rheydt II - Borussia Mönchengladbach II 10:0, TTC Rheindahlen II - TTC BW Breyell 7:3.

Schüler-Kreisliga: TTC Waldniel - NF Rheydt 1:9, TuS Wickrath - ASV Einigkeit Süchteln II 10:0, TTC Rheindahlen - TTC BW Breyell II 4:6.

B-Schüler-Kreisliga-Nord: TTC Rheindahlen - TTC SG Dülken 4:6, TTC BW Breyell - TTC Hardt-Venn 8:2, ASV Süchteln - Borussia Mönchengladbach 9:1, TTC Waldniel - TTC Waldniel III 10:0.

B-Schüler-Kreisliga-Süd: TTC Waldniel II - TuS Wickrath 8:2, TTC Wegberg - JTTC BW Hochneukirch 7:3, Naturfreunde Rheydt - TV Erkelenz 6:4, TTC Kückhoven - TuS Jahn Mönchengladbach 6:4, JTTC BW Hochneukirch - TTC Waldniel II 9:1.